

Abschied von
Professor Dr. rer. nat. Paul Galland
Pflanzenphysiologie, Philipps-Universität

Am Fachbereich Biologie der Philipps-Universität Marburg nehmen wir mit großer Trauer Abschied von unserem Kollegen, Prof. Dr. Paul Galland, der nach längerer Krankheit am 25. Juni 2026 von uns gegangen ist.

Paul Galland wurde am 26. März 1948 in Hildesheim geboren und studierte von 1966 bis 1971 Biologie an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, wo er sein Diplom mit den Schwerpunkten Genetik, Biochemie, Zellbiologie und Physik erwarb. 1975 promovierte er in Molekularer Genetik über die Genetik von Bakteriophagen und führte bereits während dieser Zeit ein EMBO gefördertes Projekt am *Centro degli studi degli acidi nucleici* des CNR in Rom durch.



Nach Stationen als Stipendiat am Max-Planck-Institut für Molekulare Genetik in Berlin und als *Research Fellow* im *Biology Department* am Caltech in Pasadena, wo er mit Max Delbrück zusammenarbeitete, folgten weitere Jahre als Research Associate und Research Assistant Professor am *Department of Physics* der Syracuse University in New York, sowie ein Forschungsaufenthalt in Okazaki, Japan. Mit seiner Habilitation im Fach Pflanzenphysiologie an der Philipps-Universität Marburg im Jahr 1988 legte er den Grundstein für seine spätere wissenschaftliche Tätigkeit im Fachbereich Biologie.

Nach Übernahme einer Professur am Institut für Allgemeine Botanik der Friedrich-Schiller-Universität Jena und einem Ruf als Gastprofessor an die Universidad de Salamanca kehrte Paul Galland als Nachfolger von Prof. Wilhelm Nultsch dauerhaft nach Marburg zurück. Seit 1995 war er als C4 Professor im Fachbereich Biologie tätig und prägte über Jahrzehnte hinweg zusammen mit Prof. Alfred Batschauer die Pflanzenphysiologie an unserer Universität.

Mit insgesamt über 100 Publikationen und zahlreichen Beiträgen zur Photobiologie und Pflanzenphysiologie hat Paul Galland nachhaltige Spuren in seinem Fach hinterlassen. Prägend in den letzten Jahren waren seine Erkenntnisse in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Institut für Luft- und Raumfahrt zum Thema Gravitationsperzeption bei Höheren Pflanzen. Neben seiner eigenen Forschung engagierte er sich als Editor für mehrere Fachjournale, als Mitherausgeber des *Journal of Photochemistry and Photobiology* sowie als Gutachter für internationale Fachzeitschriften und Förderorganisationen wie die Deutsche Forschungsgemeinschaft, NSF und NIH. Damit trug er wesentlich zur Qualitätssicherung und Weiterentwicklung der pflanzenbiologischen Wissenschaften bei. Neben seinen wissenschaftlichen Tätigkeiten war Paul Galland über viele Jahre als Studiendekan aktiv und hat in dieser Zeit die Umstellung vom Diplom zu den Bachelor- und Masterstudiengängen am

FB Biologie angestoßen und ganz wesentlich begleitet. Seine fundierten Kenntnisse auf diesem Gebiet hat er an viele weitere biologische Fakultäten außerhalb Marburgs weitergegeben.

Der Fachbereich Biologie verliert mit Paul Galland einen hochgeschätzten Kollegen, einen außergewöhnlich engagierten Hochschullehrer und Dekan, sowie einen leidenschaftlichen Forscher, der viele Studierende für die Biologie und die Pflanzenwissenschaften begeistert und junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler auf ihrem Weg begleitet und gefördert hat. Wir werden seine fachliche Klarheit, seine internationale Perspektive und seine menschliche Art sehr vermissen.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie und allen Angehörigen.

Wir werden Prof. Dr. Paul Galland ein ehrendes Andenken bewahren.

Christoph Forreiter und Alfred Batschauer